



Für einen zivilen Hafen und ein weltoffenes Hamburg

Für einen zivilen Hafen und ein weltoffenes Hamburg

„Die Freie und Hansestadt Hamburg hat als Welthafenstadt eine ihr durch Geschichte und Lage zugewiesene besondere Aufgabe gegenüber dem deutschen Volke zu erfüllen. Sie will im Geiste des Friedens eine Mittlerin zwischen allen Erdteilen und Völkern der Welt sein...“

Aus der Präambel der hamburgischen Verfassung

Über den Hamburger Hafen, eine der größten Drehscheiben für Waffenexporte in Europa, werden täglich 20 Tonnen Munition und zusätzlich unterschiedliche Mengen an Panzern, Panzerwagen, Raketenwerfern, Kriegsschiffen und mehr transportiert. Die tödliche Fracht wird in Länder wie die Türkei, Mexiko, Kolumbien, in afrikanische Staaten, die Arabischen Emirate und andere exportiert.

Die Volksinitiative „Ziviler Hafen“, ein breites Bündnis aus Friedensinitiativen, Gewerkschaften und Aktiven, hat im vergangenen Jahr 16.442 Unterschriften für ein **Verbot der Rüstungstransporte durch den Hamburger Hafen** gesammelt, die in einer aufsehenerregenden Aktion am 14.12.2021 beim Senat eingereicht wurden.

Bis zur zweiten Stufe der Volksgesetzgebung, dem Volksbegehren, planen wir zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen so auch

unseren Tag für Frieden und Völkerverständigung

und laden Euch hiermit zur Beteiligung oder Unterstützung gerne ein.

**Unser Friedenstag findet
am 23. April 2022
am Fischmarkt St. Pauli statt!**

Initiativen, Gruppen und Einzelpersonen,
die sich daran beteiligen wollen,
sind sehr willkommen.

Mit unserem Aufruf wenden wir uns an alle Menschen,
die die Waffenexporte von Hamburg verhindern
und mit uns für einen zivilen Hafen in Hamburg eintreten wollen.

**Das gilt auch in Zeiten, in denen in Europa Krieg geführt wird.
Jede Waffenlieferung ist eine Kriegsunterstützung.
Wir lehnen sie in alle Länder ab.**

Frieden kann es nur geben, wenn die Waffen schweigen.

Nehmt mit uns Kontakt auf unter:

kontakt@ziviler-hafen.de

Unter <https://ziviler-hafen.de> könnt ihr die Grundsätze und die Forderungen der Volksinitiative lesen und euch ein Bild vom derzeitigen Stand machen.